

# Gemeindebrief

GEISLINGEN AN DER STEIGE



NOVEMBER 2006

## "Brot für die Welt" Aktion 2006/ 2007

Die Weltbevölkerung beträgt 6,5 Milliarden Menschen. Etwa 1,2 Milliarden davon müssen von umgerechnet 75 Cent pro Kopf und Tag leben. Annähernd eine Milliarde Menschen sind chronisch unterernährt. 1,2 Milliarden haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Armut und Unterernährung in der dritten Welt können viele Gründe haben. Unwissenheit, Dürre- und Naturkatastrophen, Kriege, aber auch Ausbeutung durch ein Wirtschaftssystem in der Welt, das auf die Armen keine Rücksicht nimmt, sondern allein die Gewinnmaximierung der Reichen unterstützt.



"Hunger durch Überfluss? Den Armen Gerechtigkeit!", lautet der Ruf von Brot für die Welt.

Wir wollen die Not der Menschen in anderen Teilen der Erde nicht hinnehmen, darum wird das Gottesdienstopfer in der Weihnachtszeit auch in diesem Jahr wieder für "Brot für die Welt" erbeten. Außerdem liegen dieser Ausgabe des Gemeindebriefes Überweisungsträger bei, die Sie für eine Spende zugunsten von "Brot für die Welt" verwenden können.

Auch dieses Jahr steht wieder ein Projekt von "Brot für die Welt" im Blickpunkt, das Menschen zum Aufbau einer sicheren Zukunft anleitet.

**"Schick geföhnt statt zu-**

**gedröhnt"** lautet der Titel eines Projektes in Argentinien.

Victor ist eines von acht Geschwistern. Die Mutter ist alkoholkrank und verbringt ihre Tage im Bett. Victors Bruder ist schwer drogenabhängig. Die Familie lebt in einer winzigen Blechhütte. Zum Schlafen ist kaum Platz, die beiden kleineren Schwestern schlafen bei

### Auf einen Blick

Leitartikel	1
Angedacht	3
Gesamtkirchengemeinde	4
Stadtkirche	15
Weiler ob Helfenstein	18
Pauluskirche	20
Kirchen in Altstadt	23
Martinskirche	24
Markuskirche	26
Haus der Begegnung	30





den Eltern im Bett. Victor selbst schläft auf dem Boden.

Victor und ein Dutzend weiterer Jugendlicher lernen, wie man Haare wäscht, färbt, schneidet, frisiert und föhnt. Sie sind mit Begeisterung dabei.

Das Gemeindezentrum der "Evangelischen Kirche am Rio de la Plata" bietet ihnen die Chance, dem üblichen Weg Jugendlicher in den Armenvierteln um Buenos Aires zu entgehen: Statt Arbeitslosigkeit und Drogen eine Ausbildung als Friseur oder Bäcker.

Wenn Viktor nicht gerade Haare schneidet, spielt er Keyboard. Seit einem Jahr ist er in der Musikgruppe



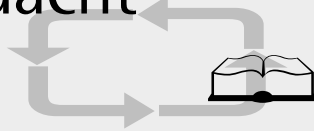
der Gemeinde. "Vor einem Jahr wusste ich nicht einmal, wie man ein Keyboard einschaltet", sagt er lächelnd, "Aber jetzt darf ich sogar im Gottesdienst spielen."

**Helfen sie mit und unterstützen Sie die Arbeit von "Brot für die Welt".**

Pfarrer Breitling



# Angedacht



## Weihnachten verstehen heißt, ein Kind anschauen

Er trägt seinen Herzenswunsch in den Händen. Vorsichtig hält er das oder vielmehr den, auf den er so lange sehnsüchtig gewartet hat, in seinen Armen.

Simeon, der alte Mann im Tempel, der das Versprechen bekommen hatte, dass er nicht sterben würde, bevor er den Gesalbten Gottes, den Retter der Welt gesehen hätte.

Soll man über diesen alten Mann nun schmunzeln, oder staunen über seine Ruhe und Geduld, mit der er wartet auf das, was ihm versprochen wurde?

Schmunzeln oder staunen über den alten Herrn mit dem Kopf eines Patriarchen, voll Güte und Weisheit, der wie verückt auf das pummelige, nackte Kind in seinen Armen schaut: das Kind mit den hageren Zügen eines Greises und dem Babyspeck.

Schmunzeln oder staunen? Oder eben beides! Denn davon sprechen doch die Augen, die Hände, die ganze Haltung Simeons: "Hier, mit diesen meinen Händen halte ich die Rettung, das Licht, das die ganze Welt in einem



anderen Licht erstrahlen lässt."

Simeon hält fest an seinem Herzenswunsch, auch wenn dieser sicherlich anders in Erfüllung geht, als er gedacht hat. Er hält seinen Herzenswunsch in Händen, und wenn man genau hinschaut, beginnt man zu ahnen: Nicht er hält das Kind, sondern er, Simeon, wird vom Kind gehalten, trotz seiner großen Hände und kräftigen Füße. Das Kind, die Erfüllung seiner

Hoffnung, wird immer spürbarer zum Mittelpunkt der Szene. Das kleine Kind, das für einen großen Neuanfang steht und dessen Heiligenschein mit dem Kreuz über die Gegenwart hinaus in die Zukunft strahlt.

Simeon blickt das Kind an und erfährt, wie sich die Szene umkehrt: nicht er, der Tempelbesucher, ist die Mitte, sondern eben dieses Kind.

Er trägt im Tempel das Kind, aber das Kind trägt seine Hoffnung.

Weihnachten verstehen heißt, ein Kind anschauen - in seiner Hilflosigkeit und seiner Verheißung von Hoffnung.

Weihnachten verstehen heißt, bereit sein, warten, hören und staunen - denn die Hoffnung, an der ich festhalte, hält mich.

Weihnachten verstehen heißt, dastehen wie Simeon, mit offenen Händen, bereit, sich beschenken zu lassen - auch wenn der Herzenswunsch sich ganz anders erfüllt als gedacht.

Judith Heiter

# Gesamtkirchengemeinde



Ökumenische Sozialstation  
Geislingen: Leistungsniveau  
wurde überprüft

## Erneut Qualitätssiegel für ambulante Dienste erreicht

**Erfolgreiche Qualitätsent-  
wicklung – Mehr Transparenz**

**Geislingen.** Der Ökumenischen Sozialstation Geislingen wurde nun schon zum zweiten Mal das "Qualitätssiegel für ambulante Dienste" verliehen. Die Prüfungen durch das unabhängige Institut für Qualitätskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen (IQD) dienen der transparenten Bewertung der Pflegequalität und der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. "Erneut haben uns unsere Patienten und das Institut die hohe Qualität und Zufriedenheit mit unserer Arbeit bestätigt. Wir haben überdurchschnittliche Bewertungen erhalten", freut sich die Geschäftsführerin der Ökumenischen Sozialstation, Ulrike Glemser. "Wir sind stolz darauf, dass wir so gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben."

Nur Einrichtungen, die den hohen Qualitätsanforderungen, die inzwischen weiter gestiegen sind, gerecht werden, erhalten die Auszeichnung. Das Qualitätssiegel hat



Auf dem Foto sind zu sehen (von links): Margarete Ritz (Gutachterin des IQD), Ute Kothe (Pflegedienstleitung der Ökumenischen Sozialstation), Ulrike Glemser (Geschäftsführerin der Ökumenischen Sozialstation), Siegfried Wolff (Geschäftsführer des IQD)

eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren, danach wird erneut geprüft. Die Ökumenische Sozialstation versteht Qualitätsentwicklung als ständigen Prozess der Verbesserung und Optimierung der Leistungen zur Zufriedenheit ihrer Kunden. Mit der Prüfung wird deutlich, dass die Sozialstation Kontrollen von außen nicht scheut, sondern an Transparenz interessiert ist.

Unter anderem wird im Prüfverfahren nach den Vorgaben des IQD eine anonyme Kunden- bzw. Mitarbeiterbefragung durchgeführt, die Aufschluss über die Kundenzufriedenheit und die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter gibt. "Unseren Qualitätsanforderungen liegen insbesondere die Wünsche und Bedürfnisse

der Kunden des ambulanten Dienstes zu Grunde", so IQD-Geschäftsführer Siegfried Wolff.

Nach Auswertung aller Unterlagen durch das IQD findet eine Begehung der Einrichtung durch Gutachter des Instituts statt, die die einzelnen Dienstleistungsbereiche genau unter die Lupe nehmen, wenn der ambulante Dienst nach den Überprüfungen alle geforderten Kriterien erfüllt.


Wolff ging auch auf das Ergebnis der Kundenbefragung mit 119 Teilnehmern ein. So sind 99 % der Befragungsteilnehmer der Meinung, dass sie insgesamt gesehen gute Dienstleistungen erhalten, und 100 % sind mit der Sozialstation zufrieden.

"Das sind klasse Ergebnisse. Darauf können Sie stolz sein!" so Siegfried Wolff wörtlich in der Abschlussbesprechung nach der Prüfung.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

**Ulrike Glemser**  
Geschäftsführerin der Ökumenischen Sozialstation und Kirchenpflegerin der Evang. Gesamtkirchengemeinde Geislingen/Steige  
Telefon 07331/9373-11

**Ute Kothe**  
Pflegdienstleitung der Ökumenischen Sozialstation Geislingen  
Telefon 07331/9373-21

**Jungschar Geislingen** 

**Herzliche Einladung zur Jungschar!**



Zusammen wollen wir singen, spielen, basteln, Geschichten hören, toben und einfach viel Spaß miteinander haben.

**Tag?** Jeden 2. Freitag, außer in den Ferien (die nächsten Termine: 01.12.2006, 15.12.2006, 12.01.2006)

**Uhrzeit?** 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort?** Jugendheim, Friedensstraße 44

Seit den Herbstferien gibt es wieder eine Jungschar in Geislingen. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren.

### **Gründungsstifterjahr der Drei-Kirchen-Stiftung ist zu Ende gegangen**

Der Pfarrer für Fundraising in der Landeskirche, Helmut Liebs, sprach Dekanin Gerlinde Hühn gegenüber seine uneingeschränkte Anerkennung für die bisherige Leistung der Geislinger Drei-Kirchen-Stiftung aus. Wenn er es zu entscheiden hätte, so Liebs, würde er der Geislinger Gesamtkirchengemeinde den Fundraising-Preis der Landeskirche zugehen.

Bis zum Ablauf des Gründungsstifter-Jahres am 21. November, konnten über 60 Stifterinnen und Stifter gewonnen werden, die zusammen über 170.000 € gestiftet haben. Eine großartige Leistung für eine

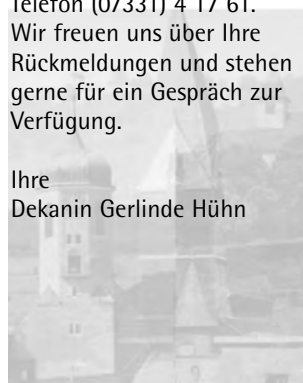
Stadt wie Geislingen, die nach einer Studie der IHK das niedrigste Pro-Kopf-Einkommen aller großen Kreisstädte in der Region Stuttgart hat. Unsere Drei-Kirchen-Stiftung wie auch die Bürgerstiftung bringen zum Ausdruck, dass es als lohnend empfunden wird, in Geislingen zu leben.

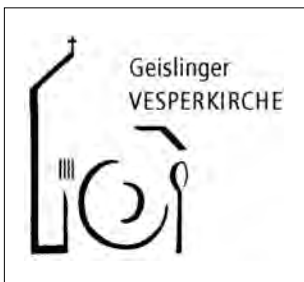
Am 29. Januar 2007 um 19.30 Uhr findet im Paulus-gemeindezentrum eine Feier mit und für die Gründungsstifterinnen und -stifter statt. Sie erhalten dort eine Stiftungsurkunde. Der Historiker Professor Dr. Jooß wird einen Vortrag über frömmigkeitsgeschichtliche Hintergründe von Kunstwerken in unseren Kirchen halten. Vielleicht ist bis dahin auch schon das Stifterbuch hergestellt, das dann öffentlich ausliegen wird.

Selbstverständlich ist es auch weiterhin möglich, sich an der Drei-Kirchen-Stiftung zu beteiligen. Zustiftungen sind jederzeit möglich. Wenn der Zustiftungsbeitrag 2.500 € oder mehr beträgt, ist eine Mitwirkung des Stifters bzw. der Stifterin im Stiftungsrat möglich.

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: Telefon (07331) 4 17 61. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und stehen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Ihre  
Dekanin Gerlinde Hühn





## Geislinger Vesperkirche 2007

Das erste Vorbereitungstreffen für die Vesperkirche 2007 ist vorbei und Diakoniefarrer Christoph Wiborg konnte sich einmal mehr über die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kirchenbezirk Geislingen freuen. Auch wenn sich viele für diesen Abend entschuldigen mussten - es sind auch für das kommende Jahr genügend Helferinnen und Helfer da!

Die Vesperkirche, die in der Pauluskirche stattfindet, beginnt am 14. Januar 2007 um 10 Uhr mit einem Eröffnungsgottesdienst und dauert drei Wochen. Abschlussgottesdienst ist dann am 4. Februar 2007, wieder um 10 Uhr in der Pauluskirche.

Die Vesperkirche öffnet zwischen Montag und Freitag jeweils zwischen 11 und 14.30 Uhr ihre Pforten. Das Essen, das ab 11.45 Uhr ausgegeben wird, beginnt immer mit einem Wort zum Tag und etwas Musik oder gemeinsamem Singen. Die Essensausgabe ist dann bis

13.30 Uhr. Um 14 Uhr beschließt eine Andacht das gemeinsame Essen.

Die Vesperkirche soll - das ist den Ehrenamtlichen wichtig - nicht nur Armenspeisung sein, sondern sie soll auch so etwas wie eine "Gemeinde auf Zeit" werden, in der man aneinander Anteil nimmt, einander zuhört, Hilfsbereitschaft signalisiert. Das Essen der Vesperkirche wird auch im kommenden Jahr vom Samariterstift bereit gestellt, zum Selbstkostenpreis. Verdienen will die Samariterstiftung durch die Vesperkirche nichts. Trotzdem wird es nötig sein, dass der Essenspreis für die Bedürftigen durch Opfer und Spenden wieder auf 1,50 € herunter subventioniert wird. Dass das Essen einen etwa dreifachen Wert hat, mag die Besucher, die es sich leisten können, dazu anregen mehr für das dreigängige Menü zu bezahlen.

Gerne können Sie durch eine Spende die Vesperkirche unterstützen! (Diakonische Bezirksstelle, Kt: 6025670; BLZ: 610 500 00, KSK Geislingen; Stichwort: Vesperkirche)

Nachfragen und Kontakt:

**Christoph Wiborg,**  
Diakoniefarrer,  
Tel.: 62300



## Kirchen kino für Kinder

Unter zwei Filme dürfen in diesem Jahr die Kinder bei unserem Kinderkirchen kino in der Martinskirche auswählen:

Die Neuverfilmung **"Emil und die Detektive"** oder **"Die geheimnisvolle Minusch"**.



Zum Inhalt von **"Die geheimnisvolle Minusch"**: Der junge Journalist Tibbe schreibt mit mäßigem Erfolg für ein holländisches Lokalblatt. Als sein Chef ihn wegen seiner langweiligen Artikel rausschmeißen will, bekommt Tibbe bei seinem Job plötzlich ebenso unerwartete wie ungewöhnliche Unterstützung. Das Mädchen Minusch, das behauptet, in Wirklichkeit eine Katze zu sein, will dem erfolgreichen

Schreiberling mit Hilfe ihrer Katzenfreunde die spannendsten Neuigkeiten der Stadt liefern. Dank Minuschs Hilfe wird Tibbe zum gefeierten Starjournalisten. Als die Katze jedoch eines Tages die Untaten des mächtigen Industriellen Elmeent aufdecken will, muss der schüchterne Tibbe über seinen Schatten springen. Minusch fordert ihn auf, die ganze Wahrheit über die korrupten Geschäfte des Unternehmers an die Öffentlichkeit zu bringen. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Elmeent gilt als großer Tierfreund und die einzigen Zeugen sind Katzen.



Zu **"Emil und die Detektive"**: Dieser Film ist eine zeitgemäße Version des Kästner-Klassikers. Der heilen Welt des Autors hat die Regisseurin Franziska Buch die reale Lebenserfahrung heutiger Kinder entgegengesetzt. Das beginnt damit, dass Emil bei seinem alleinerziehenden, arbeitslosen Vater in einem kleinen ostdeutschen Ort am Meer lebt. Die 1.500 Mark,

die ihm gestohlen werden, wollte er für einen gefälschten Führerschein anlegen, damit sein Vater den gerade ergatterten Job nicht gleich wieder verliert, nur weil ihm für drei Monate die Fahrerlaubnis entzogen wurde. So gerät er also im Zug nach Berlin an Max Grundeis (Jürgen Vogel), der ihm sein Geld klaut, und die Story kann losgehen. Emil lernt Pony Hütchen kennen, die neben ihm hier einen gleichwertigen Part hat als Anführerin der Berliner Kinderbande, und gemeinsam mit den neuen Freunden macht er sich quer durch die Großstadt an die Verfolgung des Täters, der sich als gerissener Hoteldieb entpuppt.

**Das Kirchen kino für Kinder ist am 11.12. um 16 Uhr in der Martinskirche. Der Eintritt ist frei.**

### **Kirchen kino in der Martinskirche**

Am **15. Januar** zeigen wir um **19.30 Uhr** den Film **"Ich bin Sam"**. Der Film erzählt die bewegende Lebensgeschichte des geistig behinderten Sam Dawson. Mit der Unterstützung außerwöhnlicher Freunde zieht er seine Tochter Lucy selbst auf. Aber als Lucy sieben wird und Sam ihr intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familienidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen.



en. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch will er den Kampf gegen das Rechtssystem aufnehmen. Und er bekommt unerwartete Schützenhilfe mit der energischen Anwältin Rita Harrison. Sam und Rita trennen Welten, und doch merken sie bald, dass sie sich im Grunde recht ähnlich sind. Gemeinsam nehmen die beiden den Kampf gegen die Justiz auf, um zu beweisen, dass Sam seine Vaterpflichten erfüllen kann. Der Eintritt ist frei.

### **Die weiteren Filme im ersten Halbjahr 2007:**

12.2. Frühling, Sommer, Herbst, Winter ... und Frühling

26.3. Marias letzte Reise

16.4. Frida

7.5. Wie im Himmel

18.6. L'enfant - Das Kind

16.7. Sommer vorm Balkon



## Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche

Von Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Dezember findet der Geislinger Weihnachtsmarktes statt. Das Kirchen-Café in der Stadtkirche ist dazu wieder geöffnet.

Herzlich sind die BesucherInnen des Weihnachtsmarktes ins Kirchen-Café eingeladen.

Dankbar ist das Kirchen-Café-Team wieder über Kuchenspenden. Geben Sie doch den Pfarrämtern (Tel. 4 17 61 oder 42 773) oder den Mitgliedern des Kirchen-Café Teams Bescheid, wenn Sie einen Kuchen geben.

**Folgende Andachten, Konzerte und Gottesdienste finden in den vier Tagen statt:**



## Feiern Sie den Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr ein zum Ökumenischen Hausgebet im Advent. Für viele ist das Hausgebet inzwischen zu einer guten Tradition in den Tagen vor Weihnachten geworden. Laden Sie doch Ihre Nachbarn, Freundinnen und Freude oder Bekannte ein und feiern Sie gemeinsam! Faltblätter für das Hausgebet sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

### Donnerstag, 14. Dezember 2006

- 11.00 Uhr Öffnung Kirchen-Café
- 17.30 Uhr Andacht Pfarrerin Sabine Kluger
- 18.00 Uhr Ende Kirchen-Café
- 18.00 Uhr Musikschule Jugend-Bigband  
Leitung: Jan Kapschyk
- 20.00 Uhr Ende Weihnachtsmarkt

### Freitag, 15. Dezember 2006

- 11.00 Uhr Öffnung Kirchen-Café
- 17.30 Uhr Andacht Pfarrerin Judith Heiter
- 18.00 Uhr Ende Kirchen-Café
- 18.00 Uhr Bezirks-Bläser-Ensemble  
Leitung: Axel Schlecht
- 20.00 Uhr Ende Weihnachtsmarkt

### Samstag, 16. Dezember 2006

- 11.00 Uhr Öffnung Kirchen-Café
- 17.30 Uhr Andacht Pfarrerin Yasna Crüsmann
- 18.00 Uhr Ende Kirchen-Café
- 18.00 Uhr Amadeus-Mädchen-Chor  
Leitung: Christel Wittmann
- 20.00 Uhr Ende Weihnachtsmarkt

### Samstag, 16. Dezember 2006

- 9.30 Uhr Advents-Gottesdienst  
Pfarrerin Judith Heiter
- 11.00 Uhr Öffnung Kirchen-Café
- 17.30 Uhr Andacht Pfarrer Christoph Wiborg
- 18.00 Uhr Ende Kirchen-Café
- 18.00 Uhr Offenes Adventslieder-Singen  
KMD Gerhard Klump
- 18.30 Uhr Ende Weihnachtsmarkt

## Umzug der kirchlichen Verwaltung ins Haus der Begegnung

Nachdem der Gesamtkirchengemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen hatte, dass die Gesamtkirchengemeinde sich vom Martin-Luther-Haus trennen wird, galt es nun, diesen Beschluss schrittweise umzusetzen.

Die mit kirchlichen Immobilien erfahrene Maklerfirma "Wohnwerk" aus Stuttgart ist dabei, Interessenten für das Martin-Luther-Haus zu finden. In der Zeitung konnte man lesen, dass sich das Christophsbad aus Göppingen eine Weile lang für das Martin-Luther-Haus interessiert hatte, um dort eine Tagesklinik einzurichten. Dieser Zweck wäre uns sehr lieb gewesen. Leider haben sich die Pläne des Christophsbades in eine andere Richtung entwickelt. Die Maklerfirma ist weiterhin aktiv und hat Kontakt mit Interessenten.

Im Dezember 2001 hatte der Gesamtkirchengemeinderat beschlossen, dass die Sozialstation in das neue Haus des Samariterstiftes in den Bronnenwiesen umziehen wird. Dieser Umzug ist nun in greifbare Nähe gerückt. Im Sommer 2007 wird das neue Altenzentrum eröffnet.

Um das Martin-Luther-Haus für einen möglichen Interessenten frei zu machen, wird zunächst die Kirchenpflege und die Kirchenbezirkskasse ins Haus der Begegnung in



der Bahnhofstraße 75 umziehen. Voraussichtlich geschieht dies in der Woche nach dem Zweiten Advent. Dazu musste das Haus der Begegnung umgebaut und renoviert werden und die früheren Mieter, Einrichtungen der Psychiatrienachsorge, eine neue Bleibe finden. Dies ist inzwischen geschehen.

Das Haus der Begegnung ist groß genug für die Verwaltungen der Gesamtkirchengemeinde und des Kirchenbezirks und ist in der Unterhaltung wesentlich preisgünstiger als das Martin-Luther-Haus. Es bleiben im Erdgeschoss immer noch drei Räume frei für die Aufnahme von Gruppen, Kreisen und Sitzungen. Wir hoffen, dass sich die Gemeinde an den neuen Ort gewöhnen wird, zumal der große Garten dazu einlädt, in ihm Gemeindefeste zu feiern.

## Seelsorge am Wochenende

**Auch über die Wochenenden sind die evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer für Sie da.**

Sollten Sie Ihren Gemeindepfarrer oder Ihre Gemeindepfarrerin in dringenden Fällen nicht erreichen, so rufen Sie bitte die Telefon-Nummer **(0162) 25 52 978** an.

Beachten Sie bitte, dass diese Telefonnummer ausschließlich für den Bereitschaftsdienst am Wochenende geschaltet und sonst nicht erreichbar ist.

Im Internet - **[www.kirchenbezirks-geislingen.de](http://www.kirchenbezirks-geislingen.de)** - unter Gesamtkirchengemeinde - Seelsorge am Wochenende können Sie auch nachschauen, wer an welchem Wochenende Ihr Ansprechpartner bzw. Ihre Ansprechpartnerin ist.



### Träume - Gottes vergessene Sprache ?

Die Sommerpredigtreihe der Geislinger Pfarrerinnen und Pfarrer liegt nun in gedruckter Form vor.

Wer die Predigten gerne nochmals nachlesen möchte,

kann das Heft zum Preis von 2,50 € erwerben. Es liegt in den Kirchen auf und ist bei den Pfarrämtern erhältlich. Zu folgenden Bibelstellen wurde gepredigt:

Dekanin Hühn  
Psalm 126  
Der Traum von der Heimat

Sabine Kluger  
1. Mose 28, 10-22  
Den Himmel erden - in uns und mit uns und nicht ohne dich

Judith Heiter  
Matthäus 2, 12  
... und wenn sie nicht geträumt hätten?!  
- Lebens-not-wendige Richtungsänderung im Traum

Christoph Wiborg  
Jesaja 65  
Der Traum von einem neuen Himmel und einer neuen Erde

Yasna Crüsemann  
1. Könige 3  
Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf - der Traum als Königsweg

Ulrike Knapp  
Joel 3, 1-5  
... dann werden eure Alten Träume haben

Erhard Lerch  
1. Mose 41  
Ein Traum, der Politik machte

Elisabeth Jooß  
Sirach 34, 1-8  
Von Träumen, Narren und dem wahren Leben



### LiteraTour 2006

Zum dritten Mal stellt der Literaturwissenschaftler Dr. Michael Krämer aus Stuttgart Neuerscheinungen deutschsprachiger Autorinnen und Autoren aus dem vergangenen Jahr vor.

**Termin:** Montag, 15.01.2007, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes, Marienstr. 50. Der Eintritt ist frei.

### Unsere Internetseite informiert Sie aktuell ...

Auf der Internet-Seite des Kirchenbezirks finden Sie wichtige und interessante Ereignisse und Termine, die in den Kirchengemeinden stattfinden. Unter anderem sind für Sie alle Weihnachts-

Gottesdienste im Kirchenbezirk zusammengestellt, Sie können nach den Konfirmationstermine 2007 schauen oder wann die nächsten Konzerte in der Stadtkirche sind ... schauen Sie doch einfach rein:  
[www.kirchenbezirk-geislingen.de](http://www.kirchenbezirk-geislingen.de)



## Die etwas andere Kolumne

### Willem vom Kirchplatz

Es war wieder einmal spät geworden. Die Novemberkälte kroch durch die Ritzen des alten Pfarrhauses und ließ einen unwillkürlich dem warmen Bett zustreben. Der Ödenturm war schon lange nicht mehr beleuchtet und das ganze Städtchen schien in tiefem Schlaf versunken. Selbst den Zechern war es wohl heute zu kalt, sie tranken wahrscheinlich zu Hause weiter. Noch einmal schaute ich durch das Küchenfenster über den leeren Kirchplatz. Niemand zu sehen, auch keine Gestalt, die sich an den Zaun des Kindergartens drückte, weil der Weg vom Gasthausklo zur heimischen Toilette wieder einmal unerwartet lang geworden war.

Ich versuchte gerade das Küchenfenster vollständig zu schließen, was ziemlich schwer ist, als ich ein tiefes Seufzen hörte, das mir irgendwie bekannt vorkam.

Schnell zog ich den Pulli am Hals hoch und ging zum kleinen Fenster über der Speisekammer, um es trotz Kälte zu öffnen. Ich lauschte und fragte leise in die Kälte hinaus: "Willem??" Ein heiseres Husten war zu vernehmen, dann eine unwirsche Stimme: "Wer denn sonst,

ich hab mich doch schon das letzte Mal vorgestellt!"

Nicht ganz so verblüfft, ein würdiges Denkmal sprechen zu hören wie damals im Sommer sagte ich nur etwas erstaunt: "Ich denk, du redest nur alle zehn Jahre, und auch bloß, wenn es ganz still ist auf dem Kirchplatz. Da hinten rauscht doch ein Güterzug die Steige hoch!"

"Was du nicht sagst," kam es grimmig zurück. "Die

Bedingungen haben sich geändert. Alles wird anders! Flexibler, verstehst du? Man muss mehr tun und kriegt weniger dafür!" "Wie meinst du das?" warf ich vorsichtig ein. "Ich muss jetzt öfter reden aber dafür kürzer! Auch Denkmäler müssen mit der Zeit gehen!" Er hustete fürchterlich und schien nicht besonders begeistert über die neuen Zeiten zu sein.

"Ja, wer legt denn so was fest, und wie kommt das



Foto: Joachim Jörke

eigentlich, dass du reden kannst?" fragte ich neugierig. "Stell nicht schon wieder dumme Fragen," knurrte der Kaiser. "Wer legt schon so was fest - das kommt immer von denen, die für viel Geld wenig arbeiten und stattdessen Verantwortung tragen. Aber mehr sag ich dir erst, wenn du selbst ein Denkmal bist." Grunzend fuhr er fort: "Wobei ich kaum glaube, dass aus dir jemals eins wird, weder hier noch anderswo!" Und dann kicherte der Alte doch tatsächlich über den stillen Kirchplatz, so dass ich erstmal beleidigt schwieg.

"Na, frag schon was! Sei flexibel, und vor allem schnell! Ich kann nicht mehr so lange reden, das muss jetzt zack-zack gehen!" fuhr mich der Kaiser sehr wilhelminisch an, als ich ein paar Sekunden nichts gesagt hatte.

"Entschuldigung," gab ich jetzt besänftigend zurück - und sagte dann vorsichtig: "Ist es eigentlich in Ordnung, wenn ich in deinem Rücken stehe, ich meine, oder soll ich bei der Kälte rauskommen..."

"Ach was" kam es zurück, und ich hatte das Gefühl, als habe das Pferd ein windiges Geräusch von sich gegeben. Dann fragte ich neugierig: "Sag mal, bist Du eigentlich traurig, dass in der Stadt so viel gespart werden muss, auch in unserer Kirche, und dass so viele so wenig Geld haben und sich so viel verändert?"

"Ach, ändern," brummelte Willem. "Ändern tut sich immer was, jeden Tag, das kann ich dir sagen, so lang ich hier steh. Und dann ändert sich auch so wenig - die Menschen sind froh und traurig, dumm und klug, liebevoll und gemein - die Mischung ist über die hundert Jahre, die ich überblicke so ziemlich dieselbe geblieben. Freilich, ein bisschen weniger Dummheit tät nicht schaden. Und ein bisschen weniger Jammern manchmal auch nicht."

Er räusperte sich und hustete. "November ist ganz schlecht für Denkmäler," knurrte er. "Aber man soll ja flexibel sein - sonst wird der Sockel noch privatisiert. Oder ich muss Miete an die Stadt zahlen."

"Ich hoff nur," sagte er schließlich - und nun wurde es fast eine kleine Rede - "ich hoff nur, dass all die Räte und Rätinnen bei allem Sparen nicht vergessen, worauf es ankommt. Kultur und Bildung sind nämlich kein Luxus, sondern gut gegen Dummheit und Gemeinheit, und so was braucht jede Stadt. Wenn ich da an die Volkshochschule und an die Bücherei drüben denke..." Willem musste schon wieder husten.

"Und ich hoff immer, dass all die andern, die so über den Kirchplatz gehen manchmal merken, was wirklich wichtig ist. Als ich noch kein Denkmal war, da war ich furcht-

bar eitel und kam mir wer weiß wie wichtig vor. Jetzt, wo ich alles überblicke und gelegentlich die Tauben auf mich kleckern, da sehe ich manches anders. Na, unsere Stadtkirche erinnert ja dran, auch wenn viele hier vorbeilaufen als merkten sie nicht, was für ein Gebäude da steht. Aber ich hab ja auch schon viele Menschen in der Kirche verschwinden sehen, nicht wenige übrigens, von denen ich es gar nicht erwartet hätte. Und nicht selten sind sie mit einem ganz anderen Gesicht wieder herausgekommen, als sie herein gegangen sind. Irgendwie hat sie schon was, unsere Stadtkirche." Die Stimme des Kaisers war leiser geworden, und ich merkte, dass er wohl gleich aufhören würde zu sprechen.

"Was machst du denn, wenn du das nächste Mal reden kannst, und ich bin nicht da?" fragte ich hastig und etwas besorgt. "Nur keine Sorge," krächzte der Alte fast tonlos. "Die Mausfamilie lebt da unten in eurem Haus schon in der 20. Generation. Ich kann dir sagen, die können dir Sachen erzählen! Da würde sich die GZ bestimmt gern eine Scheibe abschneiden, wenn sie könnte!" Dann hustete er noch einmal und verstummte endgültig.

Ich schloss das Fenster. Und auf dem Weg ins warme Bett dachte ich noch lange darüber nach, was Denkmäler wohl gegen Hustenanfälle tun können.

Dietrich Crüsemann



## Vorweihnachtliches Gospel-Konzert von "No Distance"

NO DISTANCE, der Geislinger Gospelchor, lädt auch dieses Jahr wieder zu einem stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Konzert ein. Das Konzert steht unter dem Motto der diesjährigen Jahreslosung "Ich lasse Dich nicht fallen". Wie gewohnt sind viele Songs zum Mitklatschen und Mitsingen dabei. Das abwechslungsreiche Repertoire reicht von mitreißenden Gospels bis zu weihnachtlichen Liedern und wurde um viele neue, chorisches anspruchsvolle sowie solistisch vorgetragene, Stücke ergänzt. Unterstützt von zwei E-Pianos und Djembe kommt die ganz spezielle Atmosphäre von No Distance voll zur Geltung. Die ca. 30 Sängerinnen und Sänger kamen erst kürzlich in den Genuss einer umfassenden Stimmbildung durch Frau Heidi Wächter. Der Gospelchor freut sich über zahlreichen Besuch.

**Martinskirche, Sonntag, 17.12.05, 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.**



## Silvesternachtkonzert "Orgelfeuerwerke 3"

Weil es schon schöne Tradition geworden ist, findet auch in diesem Jahr wieder ein **Silvesternachtkonzert** statt.

**Seiichi Komaya**, der Kantor und Organist an der Martinskirche, bringt heitere, ruhige, ernsthafte und auch virtuose Musik vom Barock bis zur Moderne zu Gehör: Von Johann Sebastian Bach (1685 -1750) die Sonate in G-Dur BWV 530, zum Abschluss des 250. Geburtsjahres von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) die Fantasie in f-moll KV. 608, dazu die Erste Sinfonische Kanzone op.85,1 von Sigfrid Karg-Elert. Er war einer der bedeutendsten und originellsten Komponisten für Orgelmusik im 20. Jahrhundert sowie Musikschriftsteller.

Und noch mit weiteren Überraschungen wird der Martinsorganist aufwarten.

Das Konzert beginnt um 22 Uhr in der Martinskirche. Es wird vom Förderkreis der evangelischen Kirchenmusik in Geislingen-Altenstadt e.V. unterstützt. Der Eintritt ist frei - um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten!



## Adventskonzert in der Martinskirche

Am Samstag, dem 9. Dezember 2006 um 19.00 Uhr, konzertiert das Bezirksbläser-team unter der Leitung von Axel Schlecht in der Martinskirche. Dabei wird internationale Advents- und Weihnachtsmusik von Klassik (Händel, Beethoven) bis Swing (Roblee, Nonnenmann) erklingen, dazwischen wird Pfarrerin Ulrike Knapp adventliche Texte und Geschichten lesen.

Das Ensemble, mit vollem Namen "Bläser-team des Evang. Kirchenbezirks Geislingen", wurde vor 20 Jahren vom damaligen Bezirksposaunenwart Axel Schlecht ins Leben gerufen, um besondere Aufgaben im gesamten Kirchenbezirk wahrnehmen zu können. Beispielsweise spielte es bei den Ökumenischen Kirchenmusiktagen oder bei Chorjubiläen, aber auch bei kommunalen Festakten wie 150 Jahre Geis-

linger Steige oder 25 Jahre Göppinger Klinik am Eichert.

Derzeit sind vierzehn Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchoren Amstetten, Türkheim, Altenstadt, Kuchen und Süssen beteiligt, doch gibt es auch immer wieder Wechsel in der Besetzung, wenn beispielsweise jemand aus persönlichen Gründen (Umzug, Zeitmangel) wieder ausscheiden muss.

Mitmachen darf jeder, der neben dem Dienst in seinem örtlichen Chor Lust hat auf zusätzliches anspruchsvolles Musizieren und den dazu erforderlichen Aufwand nicht scheut.

Aber Swing zu Weihnachten? Nun, mit Swing spielen (swingen) bedeutet federnd, treibend, jedoch ohne Tempoveränderung zu musizieren. Das englische Wort Swing heißt eigentlich Schwung und der Ausdruck meint in der Musik das Spannungsverhältnis zwischen den metrischen Schwerpunkten einer Komposition und ständigen Abweichungen von ihnen, was zu diesem Federnden, Treibenden - dem Drive - des Vortrags führt. So wird also die frohe Botschaft mit schwungvoller Begeisterung zu den Menschen gebracht, wie es ja auch vor 2000 Jahren schon die Engel bei Betlehem getan haben.

## Musik in der Stadtkirche

Am **Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)** findet um **18.00 Uhr** die **traditionelle Adventsmusik** statt, ausgeführt von der Kantorei, Kinder- und Jugendkantorei sowie Instrumentalisten. Die musikalische Leitung hat KMD Gerhard Klump.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein gastiert das **Blockflötenquartett "Sweeter than Roses"** am **Donnerstag,**

**7. Dezember, 20 Uhr**, in der Stadtkirche mit seinem Programm "Es ist ein Ros entsprungen" - Instrumentalmusik für die Advents- und Weihnachtszeit. Die vier Meisterinnen auf ihrem Instrument wählen den Namen für ihr Quartett nach einem Lied von Henry Purcell. Karten gibt's im Vorverkauf bei der Buchhandlung Ziegler, bei Schreibwaren Hofmann und an der Abendkasse.

# Stadtkirche / Weiler

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



## Stadtkirche

Dekanin Gerlinde Hühn,  
Hansengasse 2,  
Tel. 4 17 61,  
e-mail: ev.dekanat.  
geislingen@t-online.de  
Pfarrer Dietrich

Crüseemann, Pfarrerin  
Yasna Crüseemann,  
Kirchplatz 2, Tel. 427 73,  
e-mail: ev.stadtkirche.  
geislingen@t-online.de

Pfarrerin Dr. Elisabeth  
Jooß, Adlerstr. 15,  
Tel. 30 18 44, e-mail:  
elisabeth.joss@gmx.de

Pfr. z.A. Judith Heiter,  
Sonnenstr. 3, Tel. 30 49 20

Pfarramtssekretärin  
Gisela Werner,  
Bürozeiten: Dienstag und  
Freitag vormittags

## Veränderungen im Kirchengemeinderat

Einige Veränderungen hat es in den letzten Monaten im Kirchengemeinderat der Stadtkirchengemeinde gegeben. So schieden insgesamt drei Mitglieder aus dem Gremium aus: vor längerem schon Uwe Glöckner, der die Leitung des Samariterstiftes innehat und nicht zuletzt deshalb zugewählt worden war. Wegen hoher Arbeitsbelastung auch in Zusammenhang mit dem Neubau Bronnenwiesen trat er von seinem Amt zurück. Ebenfalls aus persönlichen

Gründen schied Dr. Ulrich Berg aus dem Kirchengemeinderat aus, der lange Jahre aktiv war. Und zuletzt gab Natalia Jagja ihren Rückzug bekannt, weil sie aus Geislingen fortgezogen ist.

Allen "Ehemaligen" sei an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich gedankt für ihr vielfältiges und teilweise langjähriges Engagement, für Mittun und Mitdenken, Mitbeten und manchmal auch Mitstreiten. Wir brauchen dies Engagement in unserer Gemeinde, auch wenn manches sehr im Hintergrund geschieht und nicht so offen sichtbar ist.

Sehr froh darf sich die Gemeinde schätzen, dass inzwischen zwei Mitglieder in den Kirchengemeinderat nachgewählt werden konnten: zunächst Günter Vonhof, der früher schon einmal dabei gewesen war und sich bereit erklärte, erneut mitzumachen. Auch durch seinen Beruf als Steuerberater bringt er vielfältigen Erfahrungen mit, die gerade im Blick auf finanzielle und wirtschaftliche Entscheidungen hilfreich sein können.

Und zuletzt erklärte Wiebke Urbschat ihre Bereitschaft zum Mitmachen. Die junge Lehrerin und Musikerin bringt wieder andere Erfahrungen und Potentiale

mit, die dem Kirchengemeinderat gut tun werden.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle also auch den "Neuen" für die Bereitschaft, sich an dieser Stelle in der Kirche zu engagieren - und Gottes Segen bei allem Tun.

## Kinderkirchnachmittag (KIKINATA) wird zu Kinderkirchmorgen (KIKIMO)

Ab dem nächsten Jahr wird sich der Kinderkirchnachmittag (KIKINATA) in einen Kinderkirchmorgen (KIKIMO) verwandeln. Manche Kinder sind Samstagnachmittag durch Vereine oder familiäre Ausflüge "belegt".

Andererseits haben Eltern am Samstagvormittag oft manches zu erledigen, was ohne Kinder einfacher geht. Dem wollen wir Rechnung tragen. Wir veranstalten den **ersten Kinderkirchmorgen (KIKIMO)** im neuen Jahr am **Samstag, den 27. Januar 2007 von 9.30 - 12 Uhr** in der Stadtkirche. Dabei geht es um die Stillung des Seesturmes. Kleine und große Sturmstillerinnen und Sturmstiller ab vier Jahren sind herzlich eingeladen! Natürlich werden wir auch beim KIKIMO biblische Geschichten spielerisch und kreativ erleben und sie mit Themen des eigenen

Lebens verbinden. Ein ordentliches Frühstück gibt es natürlich auch!

Vorher gibt es aber noch am **21. Dezember 2006** eine gemeinsame **Waldweihnacht** von KIKINATA und Oberlin-kindergarten, die wir in diesem Jahr anstelle eines Krippenspiels feiern. Dazu sind alle KIKINATA-Kinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Die genaue Uhrzeit (am Spätnachmittag) und der Treffpunkt werden rechtzeitig über Handzettel, Plakate und Presse bekannt gegeben.

### **Aufbruch: Seniorenarbeit im Samariterstift**

Veränderungen wird es mit dem kommenden Jahr bei den Angeboten für Ältere geben. Nachdem die Runde im Gustav-Adolf-Kreis altersbedingt immer kleiner geworden ist, soll sie ab 2007 nun mit der Donnerstagsrunde zusammengelegt werden. Der Auftakt ist schon im Dezember, wenn am Donnerstag, den 7. Dezember für 14.30 Uhr zur gemeinsamen Adventsfeier von Donnerstagsrunde und

## **Weihnachten in der Stadtkirche**

<b>Heiligabend, 17 Uhr</b>	Christvesper mit Quempassingen (Kinder- und Jugendkantorei / Pfarrer Crüsemann)
<b>22 Uhr</b>	Christmette (Kantorei / Dekanin Hühn)
<b>25. Dezember, 10 Uhr</b>	Festgottesdienst mit Abendmahl - Gemeinschaftskelch, Wein (Kantorei / Pfarrer Crüsemann)
<b>18 Uhr</b>	Weihnachtsliederingen mit der Stadtkapelle (Dekanin Hühn)
<b>26. Dezember, 10 Uhr</b>	Festgottesdienst (Pfarrer/in Heiter)
<b>31. Dezember, 17 Uhr</b>	Gottesdienst zum Altjahrabend mit Abendmahl - Einzelkelche, alkoholfrei (Pfarrer/in Dr. Jooß)
<b>1. Januar, 17 Uhr</b>	Neujahrgottesdienst (Pfarrer/in Heiter)

Gustav-Adolf-Kreis ins Martin-Luther-Haus eingela- den wird. Auch im der "neuen" Donnerstagsrunde soll gesammelt werden für die kleinen und meist armen evangelischen Minderheits- gemeinden in aller Welt, und auch das jeweilige Jahres- projekt des Gustav-Adolf- Werkes wird in diesem Kreis dann vorgestellt. Ab dem neuen Jahr wird die

Donnerstagsrunde nicht mehr im Martin-Luther- Haus, sondern im Samariter- stift stattfinden. Die Stadt- kirchengemeinde freut sich angesichts des Verkaufsbe- schlusses vom Martin- Luther-Haus über angenehme Räumlichkeiten. Und die Bewohner und Be- wohnerinnen des Samari- terstiftes und auch der Umgebung sind erfreut, ein attraktives Angebot in näch- ster Nähe zu haben. So ist beiden Seiten geholfen. Als neues Angebot werden ab nächstem Jahr alle Ge- meindeglieder ab 70 Jahre im Monat ihres Geburtstages zu einer Gemeindegeburtstagsfeier ebenfalls in die Räume des Samariterstiftes eingeladen. Die Einladung dazu wird jeweils mit dem

### **Wort und Klang in der Stadtkirche...**

... das ist die **Geislinger Orgelvesper**. Die nächste, mit Orgelmusik, gespielt von **Gerhard Klumpp**, und literari- schen und biblischen Lesungen und Gedanken, vorgetra- gen von **Dietrich Crüsemann**, wird am **Sonntag, den 21. Januar um 17 Uhr** in der Stadtkirche unter dem Thema **"Abend"** stattfinden.

Geburtstagsgruß versandt. Bei Kaffee und Kuchen soll hier vor allem Gelegenheit zu Gesprächen und zum Erzählen gegeben werden.



### Hausgebet im Advent

Am 11. Dezember um 19.30 Uhr laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

"Fürchte Dich nicht, Gott ist mit Dir!" heißt das Thema in diesem Jahr. Ein ansprechendes Faltblatt mit einem Vorschlag, wie dies Hausgebet gestaltet werden kann, liegt in den Kirchen und im Pfarramt aus.

Wenn Sie allein sind und dies Hausgebet gern in einem kleinen Kreis feiern mögen, so sind Sie herzlich ins Pfarrhaus am Kirchplatz eingeladen! Damit wir die richtige Anzahl der Stühle bereit haben wäre es schön, wenn Sie uns unter Telefon 42773 kurz mitteilen, dass Sie die Einladung annehmen.

### Auf dem Weihnachtsmarkt

Vor dem Pfarrhaus wird es während des Weihnachtsmarktes wieder einen Stand der Stadtkirchengemeinde geben mit interessanten und vielseitigen Angeboten.

Schauen Sie vorbei - Sie werden sicher etwas für sich oder Ihre Lieben finden! Zum vermutlich letzten Mal gibt es die Sonderedition Stadtkirche des Schlater Bratbirnenchampagners zu kaufen, der gerade jüngst wieder in der Süddeutschen Zeitung lobend erwähnt wurde. Und für die Weihnachtspost sind neue wunderbare Postkarten zu erwerben - etwa Maria mit dem Kind vom Mauch-Altar der Stadtkirche (auch als Klappkarte oder als Großkarte).

Alle, die etwas zum Angebot des Standes beitragen möchten, können dies am Vortag oder am Morgen in der Stadtkirche oder im Pfarrhaus abgeben.

### Man sollte noch wissen...

... dass Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß schon an Weihnachten ihren Mutterschutz beendet,

... dass vom 5. bis 16. Juni eine Seniorenfreizeit in Füßen-Schwangau geplant ist. Zu Füßen von Schloss Neuschwanstein konnte eine wunderbare Unterkunft im Diakonissenerholungsheim der Augsburgers Diakonissen gefunden werden.

Ein Faltblatt mit näheren Informationen über die Reise, die gemeinsam mit Weiler und der Pauluskirche geplant ist, wird rechtzeitig verteilt.

... dass die Architektenabrechnung für die Außen-sanierung der Stadtkirche vom Oberkirchenrat immer noch nicht weitergeleitet wurde und daher die Schlussabrechnung noch nicht vorliegt.

... dass das Gustav-Adolf-Fest 2009 in Geislingen stattfinden wird. Die Vorbereitungen für das landesweite Großereignis haben bereits begonnen.

... dass Aktuelles von der Stadtkirchengemeinde natürlich auch im Internet zu finden ist.

Unter [www.kirchenbezirk-geislingen.de](http://www.kirchenbezirk-geislingen.de) muss man weiter auf "Kirchengemeinden" und dann auf "Stadtkirche" klicken, und schon kann man sich vielfach informieren.



### Familiennachrichten

#### ☺ Taufen:

01.10. Luc Henri Veit Flury, Lausanne - CH

#### ✝ Bestattungen:

11.10. Rita Dittrich, geb. Ilg, Schillerstr. 21, 79 Jahre  
24.10. Emma Maier, geb. Zimmermann, früher wohnhaft Konrad-Adenauer-Str. 29, 85 Jahre

## Weiler

### Die lustigen Kirchenmäuse

.. so nennt sich ja inzwischen die Kinderkirche von Weiler. Jeden Sonntag um 10.30 wird im Schulhaus mit einer ganzen Schar von Kindern fröhlich Kindergottesdienst gefeiert. Wer noch nicht dabei ist, ist herzlich eingeladen!



### Weilemer Sonntagscafe

Zum 4. Weilemer Sonntagscafe am Sonntag, 28. Januar ab 14 Uhr in den Räumen des Schulhauses sind Groß und Klein ganz herzlich eingeladen. Lassen Sie sich einladen und kommen Sie zu einem kleinen Schwatz vorbei - es gibt leckeren Kuchen und Kaffee und gute Unterhaltung!

### Weilemer Adventsfeiern

Viele adventliche Veranstaltungen wird es auch wieder in diesem Jahr geben, auf zwei sei aber ganz besonders hingewiesen.

Alle älteren Weilemer sind ganz herzlich eingeladen zur Adventsfeier im Frohen Alter am Donnerstag, 14. Dezember um 15 Uhr im Schulhaus. Pfarrer Crüsemann und Ortsvorsteherin Maschke werden, wie im letzten Jahr, mit dabei sein.

Am Sonntag, den 3. Advent gibt es um 16 Uhr in der

Margarethenkirche den traditionellen Familiengottesdienst mit einem adventlichen Spiel, in diesem Jahr vom Kindergarten gestaltet. Und danach ist die ganze Gemeinde wie immer eingeladen zu Punsch und

Lebkuchen - diesmal in Margarethenstüble und -kirche, weil der Weg durch die Kälte bis zum Ödenturmsaal doch gar so weit ist.

Groß und Klein sind herzlich eingeladen!

## Advent und Weihnachten in der Margarethenkirche

- 17. Dezember, 16 Uhr** Krippenspielgottesdienst zum 3. Advent mit dem Kindergarten (Pfarrerin Crüsemann)
- 24. Dez., 15.30 Uhr** Heiligabendgottesdienst (Pfarrerin Dr. Jooß)
- 25. Dezember 10 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Kluger)
- 26. Dezember 10 Uhr** Festgottesdienst mit dem Liederkranz (Pfarrer Crüsemann)
- 31. Dezember 20 Uhr** Gottesdienst zum Altjahabend mit Abendmahl (Pfarrerin Dr. Jooß)
- 1. Januar 16.00 Uhr** Neujahrsgottesdienst (Pfarrerin Heiter)

## Aussendungs- gottesdienst für Simon Wittlinger

Simon Wittlinger, vielfach aktiv in der Weilemer Kirchengemeinde, bereitet sich derzeit intensiv für einen Einsatz als Entwicklungshelfer in Afrika vor. Endgültig wird er Anfang nächsten Jahres in sein Einsatzgebiet gehen. Aus diesem Grund wird er im **Gottesdienst am Sonntag, 14. Januar, um 10.30 Uhr in der Margarethenkirche** ausgesendet.

Alle sind ganz herzlich eingeladen, und es wäre schön,

wenn viele kommen, um für ihn und seinen Dienst zu beten, bevor er Weiler verlässt. Simon Wittlinger wird, wie er mitteilt, voraussichtlich "unter anderem mittels Hochbeetkulturen/Permakulturen unter Verwendung spezieller Pflanzenarten versuchen, die Lebensumstände im Norden von Liberia zu verbessern".

Er wird in seiner Arbeit betreut von "Christliche Fachkräfte International" (CFI). Im Gottesdienst wird voraussichtlich ein Mitarbeiter von CFI predigen; die Liturgie wird gehalten von Pfarrerin Heiter.

## Adventsmusik mit Gottfried Urban

Besonders musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst zum Auftakt des neuen Kirchenjahres am 1. Advent. Der bekannte Geislinger Flötist Gottfried Urban wird auf verschiedenen Instrumenten spielen. Begleitet wird er von Karl-Heinz Bauer an der Orgel.

Der Gottesdienst, der von Pfarrerin Crüsemann gehalten wird, beginnt um 10.30 Uhr.

## Kindergarten in Weiler saniert

Dreizehn Jahre nach Eröffnung des Kindergartens in Weiler nagte der Zahn der Zeit an den überwiegend aus Holz gefertigten Spielgeräten im Außenbereich. Bei einer Sanierung durch den Bauhof waren weit über 10.000 € kalkuliert, was weder von städtischer noch kirchlicher Seite finanzierbar gewesen wäre.

Letzten Samstag krepelten daher mehrere Eltern und Handwerker ehrenamtlich die Ärmel hoch, um die Spielgeräte in Absprache mit der zuständigen Sicherheitsbehörde in Eigenarbeit zu sanieren. Organisiert und betreut



wurde die Aktion von der Mutter eines ehemaligen Kindergartenkindes, Friederike Schramm, die mit Ihrem Fachwissen als Architektin und ihren Verbindungen zu Handwerkern

nicht nur jede Menge Ehrenamtliche zusammengetrommelt, sondern gleichzeitig auch noch Spenden eingeworben hat.

Herzlichen Dank den Eltern und den Firmen Schlosserei Röhme, Dachdecker Brendel und Holzbau Staudinger.

Durch zahlreiche Sach- und Geldspenden wurde die Materialbeschaffung erst möglich gemacht. Daher ein großes Dankeschön an die Kreissparkasse, das Alwerk, die Firmen Bossert, Ulo Fahrzeugleuchten, Niederberger, Haustechnik Scheible, ein Neuhäuser, Elektro Goll, Rink Abdichtungen, Getränke Folgner, Bauunternehmen Rapp, Schreinerei Ströhle sowie Kieslager Haderer.

# Pauluskirche

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



## Kontakt zur Paulusgemeinde:

Tel.: 0 73 31/6 39 60  
 Fax: 0 73 31/6 39 71  
 E-Mail: [Ev.Pauluskirche.Geislingen@t-online.de](mailto:Ev.Pauluskirche.Geislingen@t-online.de)

## Jubiläumsjahr Pauluskirche 2006

### Jubiläumskalender

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Pauluskirche hat die Paulusgemeinde einen immerwährenden Kalender herausgegeben, der zum Preis von 4 € in der Kirche und im Pfarramt erhältlich ist. Zu sehen sind Ansichten der Kirche und ihrer Ausschmückung, jeweils mit einem kurzen Text erklärt. Die Fotos wurden von Elisabeth Fetzer und Regina Menzel aufgenommen. Ebenfalls von Regina Menzel sind die meisten der Texte und die künstlerische Gestaltung.

### Ausstellung "Die Paulusgemeinde - früher und heute"

Die Ausstellung mit Plänen und Fotografien der Pauluskirche, die von Regina Menzel zusammengestellt und



am Jubiläumswochenende "50 Jahre Pauluskirche" eröffnet wurde, ist noch bis einschließlich 07.01.2007 im Großen Saal zu sehen. Interessierte mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 639 60.

### 1. Advent

Am Sonntag, 03.12., ab 8.30 Uhr lädt der Geislinger Männerkreis in den Großen Saal zum traditionellen Adventsfrühstück ein. Um 10 Uhr beginnt der Jubiläums-

Gottesdienst zum Weltaids-tag mit Pfarrerin Kluger. Durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet uns in der Pauluskirche die Ausstellung "Engel über Geislingen" mit Werken der Reutlinger Künstlerin Gabriele Seeger (03.12.2006 bis 07.01.2007).

### Musik zum Advent

Am Samstag, 09.12., setzt die Pauluskirche ihre Veranstaltungsreihe zum Jubiläumsjahr mit einem festlichen Adventskonzert fort. Ganz in der Tradition der vergangenen Jahre ist am Vorabend zum zweiten Advent das Jugendorchester der Musikschule Geislingen unter der Leitung von Christel Scheuing zu Gast. Zusammen mit den beiden Nachwuchsorchestern "Die Maxis" (Leitung Christel Scheuing) und "Paganinis" (Leitung Susanne Gmelin) möchten sie die Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Auf dem anspruchsvollen Programm stehen unter anderem Musikstücke von Johann Pachelbel, Edvard Grieg und Giovanni Battista Pergolesi. Besondere Höhepunkte des Abends sind die Ausschnitte aus dem Doppelkonzert für zwei Violinen von Johann Sebastian Bach und der

Auftritt eines Gesangsquartetts aus dem "Ensemble Octav", das unter der Leitung von Katharina Weißenborn weihnachtliche Lieder präsentiert. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## Hausgebet im Advent

Am Montag, 11.12., läuten um 19.30 Uhr die Kirchenglocken zum Ökumenischen Hausgebet im Advent. Faltblätter mit Liedern und Vorschlägen zur Feier des Hausgebets liegen in der Kirche aus.

## Schul-Gottesdienst Helfenstein-Gymnasium

Am Mittwoch, 21.12., um 7.45 Uhr findet ein Ökumenischer Schülergottesdienst des Helfenstein-Gymnasiums in der St. Johannes-Kirche statt.

## Jubiläums-Gottesdienst

Am Sonntag, 07.01.2007, um 10 Uhr feiern wir im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläum einen Gottesdienst mit dem früheren Pfarrer der Paulusgemeinde Hans-Ulrich Rooschütz. Er spricht über Gal 5,1.

## Veranstaltungen vom Treffpunkt der Frauen und Geislinger Männerkreis:

### Adventsfeier

Am Donnerstag, 14.12., um 20 Uhr findet die Adventsfeier des Geislinger Männerkreises und des Treffpunkts der Frauen statt. An diesem Abend wird auch das Programm für das Jahr 2007 vorgestellt. Eingeladen sind wie immer die Partnerinnen und Partner und sonstige Gäste.

### Diaabend "Türme"

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, um 20 Uhr gestaltet Elisabeth Fetzter aus Geislingen einen unterhaltsamen Diaabend zum Thema Türme: Vom Kirchturm zum Wehrturm zum Fernsehturm.



## 2. Geislinger Vesperkirche

Am Sonntag, 14.01., um 10 Uhr eröffnen Pfarrer Christoph Wiborg und Pfarrerin Sabine Kluger mit einem Gottesdienst die 2. Geislinger Vesperkirche.

Zum Abschluss der Vesperkirche feiern wir am Sonntag, 04.02., um 10 Uhr einen Gottesdienst mit anschließendem Ständerling.

Dazwischen trifft sich drei Wochen lang montags bis freitags von 11 bis 14.30 Uhr in der Pauluskirche eine Gemeinde auf Zeit. In freundlicher und ungezwungener Atmosphäre ist Gelegenheit zum Gespräch, es gibt eine Spielecke für Kinder und gegen 14 Uhr beschließen wir den Vesperkirchentag

mit einer Andacht. Ab 12 Uhr etwa ist Essensausgabe; zum warmen Mittagessen gibt es Kaffee, Tee und kalte Getränke.

Gesamtpreis: 1,50 €, für Besserverdienende gerne auch mehr (ein Essen kostet uns etwas über 3 € - ohne Getränke), Kinder bis 10 Jahre essen umsonst.



## Familiennachrichten

### ☺ Taufen:

29.10. Selina Ergart, Eberhardstr. 58/1

### ✝ Bestattungen:

30.10. Doris Frasch, geb. Groner, Hölderlinstr. 14/1, 68 Jahre

02.11. Manfred Schätzle, Faurndauer Str. 16, Göppingen, 50 Jahre

09.11. Ursula Marta Elise Ruffer, geb. Ilgner, früher Hohenstauferstr. 5, 71 Jahre

10.11. Willy Kurt Amberger, Seebachstr. 18, 68 Jahre

## **Gottesdienste Weihnachten/Neujahr in der Pauluskirche**

<b>24.12.</b>	<b>17 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern und dem Paulinchen-Chor (Pfarrerin Kluger)
	<b>22 Uhr</b>	Christmette (Pfarrerin Kluger)
<b>25.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst und Feier des Heiligen Abendmahls mit Wein und Saft (Pfarrerin Heiter)
<b>26.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit Weihnachtslieder- Wunschkonzert (Pfarrerin Kluger)
<b>31.12.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende in der Pauluskirche (Pfarrer Eilhoff/Pfarrerin Kluger)
<b>01.01.</b>	<b>17 Uhr</b>	Gottesdienst und Feier des Heiligen Abendmahls mit Saft (Pfarrerin Kluger)
<b>06.01.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche (Pfarrer Wiborg) Kein Gottesdienst in der Pauluskirche



# Kirchen in Altenstadt

MARTINS- UND MARKUSGEMEINDE



## Friedenslicht aus Betlehem

"Geschenk des Friedens" lautet das diesjährige Motto der Aktion Friedenslicht aus Betlehem, die seit bald 20 Jahren mit diesem Licht ein Zeichen setzt für den Frieden und die Völkerverständigung.

Am 17. Dezember 2006 findet in der Pfarrkirche St. Georg in Stuttgart der zentrale ökumenische Aussendungsgottesdienst für Württemberg statt. Eine Delegation der Geislinger Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP wird bei dem Gottesdienst mit dabei sein und anschließend das Licht nach Geislingen bringen.

Am Heilig Abend wird beim Familiengottesdienst in der Martinskirche um 17.00 Uhr

das Licht durch Pfadfinder und Konfirmanden an jedermann weitergegeben.

Das Licht aus Betlehem brennt in der Martinskirche bis zum 1. Januar 2007, so kann es auch nach den anderen Gottesdiensten mitgenommen werden.

Bringen Sie bitte, für den Transport nach Hause, Laternen oder Windlichter mit. Das Licht wird aber auch gerne zu Ihnen nach Hause gebracht.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Es ist ein Zeichen der Hoffnung, das sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet hat. Mit seiner Botschaft leuchtet es Millionen von Menschen.

Möge es auch in vielen Geislinger Wohnungen brennen und den Willen zum Frieden stärken.

(Adolf Ströhle)



Ökumenisches Hausgebet im Advent  
11. Dezember 2006

## Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet inzwischen zu einer guten Tradition in den Tagen vor Weihnachten geworden. Laden Sie doch Ihre Nachbarn, Freundinnen und Freunde oder Bekannte ein und feiern Sie gemeinsam! Faltblätter für das Hausgebet sind in den Pfarrämtern erhältlich. Im Pfarrhaus in der Tälesbahnstr. 7 wird das Hausgebet auch gefeiert. Wer sich mit Pfarrerin Knapp und anderen dazu treffen will, ist herzlich eingeladen ins Pfarrhaus zu kommen.

## Aktuelles aus der Martinskirche



**Martinskirche Ost**  
Pfarrerin Ulrike Knapp  
Tel.: 0 73 31 / 6 12 60  
Ev.Martinsk.-Ost.  
Geislingen@t-online.de

**Martinskirche West**  
Pfr. Christoph Wiborg  
Tel.: 0 73 31 / 6 23 00  
Martinskirche-West-  
Geislingen@t-online.de



## Weihnachtsbaum gesucht !!!

Für unsere Martinskirche suchen wir wieder einmal einen schön gewachsenen Christbaum. Sollten Sie einen solchen bei sich im Garten stehen haben und bereit sein, ihn der Martinskirche zu spenden, wenden Sie sich bitte an eines der beiden Pfarrämter!



## Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wollen wir die Weihnachtsbotschaft durch ein Krippenspiel lebendig werden lassen. Am Heiligen Abend sind um 15 Uhr Groß und Klein zum Familiengottesdienst in die Martinskirche eingeladen.

Wer beim Krippenspiel mitspielen möchte, sollte zu einem ersten Treffen am Freitag, 1.12., um 15 Uhr ins Jugendheim-Gemeindehaus kommen. An diesem Nachmittag werden die Rollen und Texte verteilt. An den darauffolgenden Freitagen wird dann das Krippenspiel in der Martinskirche eingeübt.

Nachfragen und Kontakt:  
Pfarrer Christoph Wiborg,  
Tel. 62300.



## Kinderbibelwoche "Leben wie ein Baum"

In den Faschingsferien feiern wir im kommenden Jahr

wieder eine ökumenische Kinderbibelwoche im Jugendheim in der Friedensstraße.

Unter dem Thema "Leben wie ein Baum" werden von Donnerstag bis Samstag biblische "Baumgeschichten" spielerisch und kindgerecht in unterschiedlichen Altersgruppen bearbeitet. Die KIBIWO schließt mit einem Familiengottesdienst in der Martinskirche am Sonntag, 25.2., um 10.30 Uhr.

Zur KIBIWO sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich eingeladen. Anmeldezettel werden im neuen Jahr in den Schulen verteilt bzw. liegen dann in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Wir suchen dringend noch Helfer für die Küche, die das Vesper für die Kinder herrichten und am Sonntag beim Abschlussfestessen mit-helfen.

Außerdem suchen wir ebenso dringend noch Menschen, die uns an diesen vier Tagen musikalisch begleiten mit Gitarre, Keyboard, Schlagzeug oder Ähnlichem. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Wiborg, Tel.: 62300.



## **Gottesdienste Weihnachten/Neujahr**

(bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr einige Gottesdienste zusammen mit der Markuskirche stattfinden mit wechselndem Gottesdienstort, bei Gottesdiensten in der Markuskirche ist das jeweils extra vermerkt)

- |   |   |
|---|---|
| <b>1. Advent, 3. Dezember</b>                   | 10.30 Uhr Familiengottesdienst zur Eröffnung des Kirchenjahres (PfarrerIn Knapp und Kindergärten)   |
| <b>2. Advent, 10. Dezember</b>                  | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Breitling)   |
| <b>3. Advent, 17. Dezember</b>                  | 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wiborg)  |
| <b>4. Advent/Heilig Abend,<br/>24. Dezember</b> | 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Wiborg)<br>17.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und Friedenslicht von Bethlehem (PfarrerIn Knapp)<br>22.00 Uhr Christmette mit der Kantorei (Pfr. Wiborg) |
| <b>1. Weihnachtsfeiertag,<br/>25. Dezember</b>  | 10.30 Uhr Gottesdienst mit der Markuskirche mit Abendmahl in Form der Evangelischen Messe (PfarrerIn Knapp)   |
| <b>2. Weihnachtsfeiertag<br/>26. Dezember</b>   | Markuskirche! 10.30 Uhr Gottesdienst mit der Markuskirche; Wunschlieder singen (Pfarrer Heiter)   |
| <b>Silvester, 31. Dezember</b>                  | 17.00 Uhr ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der Martinskirche<br>(Predigt: Pfar. Knapp, Liturgie: Pastor Röhl u. Team)<br>22.00 Uhr Silvesternachtskonzert "Orgelfeuerwerke"                                      |
| <b>1. Januar 2007</b>                           | Markuskirche! 17.00 Uhr Gottesdienst mit der Markuskirche (Pfarrer Lerch)   |
| <b>6. Januar 2007</b>                           | 10.30 Uhr zentraler Gottesdienst für die ganze Stadt in der Martinskirche (Pfarrer Wiborg)  |
| <b>7. Januar 2007</b>                           | 19.00 Uhr Allianzgottesdienst mit Abendmahl (Predigt: Reinhard Oesterling, Liturgie Pfarrer Lerch)  |

## Bezirksbläser in der Martinskirche

Die Bezirksbläser des Kirchenbezirks Geislingen geben am 9.12. um 19 Uhr ein Konzert in der Martinskirche. Näheres siehe unter Gesamtkirchengemeinde.

## "No distance" wieder hautnah

Der Gospelchor "No distance" wird am Dritten Advent, 17.12., um 19 Uhr in der Martinskirche ein Adventskonzert geben. Näheres siehe unter Gesamtkirchengemeinde.



## Familiennachrichten

### ☺ Taufen:

08.10.06 Nico Marc Engelried, Ostmarkstr. 39  
12.11.06 Luan Uhlmann, Stuttgarter Str. 178  
12.11.06 Lara Hartmann, Überkinger Str. 65

### ✝ Bestattungen:

04.10.06 Helmut Richard Bauer, 74 Jahre, Stutt. Str. 80  
17.10.06 Helmut Ullrich, 74 Jahre, Schulth.Schn.St.30  
23.10.06 Dr. med. Hans Michael Schulze-Seyler, 67 Jahre, Lindenrainstr. 14/1  
24.10.06 Elise Katharina Fink geb. Fetzer, 99 Jahre, Altenheim Bad Überkingen  
02.11.06 Frida Birkhold, geb. Gröner, 87 Jahre, Seitenstr. 16  
07.11.06 Marija Dies, 97 Jahre, Witzlebenstr. 18

## Aktuelles aus der Markuskirche



**Pfarrer Martin Breitling**

**Tel.: 07331/63757**

**Fax: 07331/63795**

**E-Mail: pfarramt.markuskirche@ev-kirche-geislingen.de**

**Pfarrer Erhard Lerch**

**Tel.: 07331/690354**

## Gemeindeausflug am Donnerstag, den 4. Januar 2007 nach Biberach in die "Sinn-Welt"

Für alle die in der Weihnachtszeit, die bis zum 6. Januar geht, nicht verreisen ist dieser Gemeindeausflug gedacht. Jede/r kann mitkommen, gemeinsam etwas unternehmen und seine Sinne neubeleben lassen.

Die Sinn-Welt ist ein Anziehungspunkt für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie bietet im ehemaligen Ökonomiegebäude ganzjährig auf 1.500 Quadratmetern faszinierende Einblicke in die Geheimnisse der Sinne und des Menschseins. Die "Sinn-Welt" ist ein Angebot zur bewussten und intensiven



Erfahrung der eigenen Sinne. Die Sinne werden wiederbelebt, das Vertrauen in die eigenen Kräfte wird gestärkt. Freuen Sie sich auf über 70 Mitmachstationen.

Am Donnerstag, 4. Januar 2007 treffen wir uns um 10.25 Uhr am Bahnhof in Geislingen. Um 10.40 Uhr fährt dann unser Zug von Geislingen ab und wir können ohne umzusteigen bis Biberach fahren.

Dort werden wir dann um 11.35 Uhr ankommen, so dass wir gemütlich im Zug vespern können.

Die "Sinn-Welt" liegt etwas außerhalb von Biberach und um ca. 12.00 Uhr bringt uns ein Bus dorthin.

Dort werden wir eine Führung bekommen.

Wir werden mit dem Baden-Württemberg-Ticket fahren Hin- und Rückfahrt 25.- € - also pro Person 5.00 €. Der Eintritt in die Sinn-Welt beträgt für Erwachsene 7.- €, für Kinder von 3-5 Jahre 2.50 €, für Kinder von 6-13 Jahre 5.50 € für Schüler und Rentner mit Ausweis 6.- €. Es gibt auch eine Familienkarte für 20.- €. Nach dem Besuch in der Welt der Sinne haben wir die Möglichkeit in Biberach noch etwas zu unternehmen, Kaffee zu trinken... .

Das werden wir spontan entscheiden.

Damit wir ungefähr wissen, wie viele wir sein werden, bitten wir um eine telefonische Rückmeldung bis zum 21.12.2006 im Pfarrbüro, Tel.: 07331/63757, oder Sie tragen sich in die Liste ein, die ab Dezember in der Markuskirche ausliegt.



## Krippenspiel der Kinderkirche am 17.12.2006

Wie immer ist ein Höhepunkt im Jahreslauf der Kinderkirche das Weihnachtsspiel. Diesmal findet es schon am 3. Advent statt, da der vierte Advent auf den 24.12.2006 fällt.

Auch in diesem Jahr ist das Opfer für das Patenkind der Kinderkirche in Äthiopien bestimmt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Kinderkirche mit ihrer Opfergabe unterstützen und laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst mit Krippenspiel ein.

## Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montagabend, den 11. Dezember um 19.30 Uhr, laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

In kleinen Runden trifft man sich in den Häusern um, oftmals über Konfessionsgrenzen hinweg, gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen. Es ist eine schöne Gelegenheit, Nachbarn, Freunde oder Kollegen einzuladen und sich dabei eingebunden zu wissen

in eine große ökumenische Gemeinschaft.

In den Kirchen und Pfarrämtern liegen Faltblätter aus, die einen Vorschlag zur Gestaltung des Hausgebetes im Advent machen, mit Liedern, Bildbetrachtung und Gebetstexten.

Es wäre schön, wenn auch in diesem Advent wieder in vielen Häusern Menschen zusammenkommen würden, um gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen.

Wer noch ein wenig unsicher ist und zum ersten Mal zum Hausgebet einladen möchte, kann auch gerne nochmals um Rat fragen.



## "Brot für die Welt"-Sonntag

Am 2. Advent startet in Württemberg, eine Woche nach dem Bundesstart, die 48. "Brot für die Welt" Aktion. Im und nach dem Gottesdienst werden Informationen zu einem Projekt in Argentinien weitergegeben, das den Titel "schiek geföhnt statt zgedröhnt" trägt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Mittagessen angeboten, dessen Erlös ebenfalls der Aktion "Brot für die Welt" zugute kommt. Kommen sie vorbei, informieren sie sich und essen sie mit.

## Rückblick Bibel- und Spielnachmittage



Knapp 30 Kinder kamen in den Herbstferien zu den Bibel- und Spielnachmittagen in die Markuskirche.

Und alle waren begeistert von den spannenden Geschichten von Daniel und seinen Freunden und von den tollen Spiel- und Bastelangeboten.

Das besondere aber an diesen Tagen war, dass das Programm zu einem großen Teil von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Markusgemeinde gestaltet wurde. Sie wurden dabei unterstützt von fünf Mit-





arbeiterinnen und von Jugendreferentin Daniela Hartmann.

Morgens begann der Tag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück. Schließlich sollte die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Danach ging es an die letzten Vorbereitungen, bevor dann am Nachmittag die Kinder kamen.

Am Ende des Familiengottesdienstes gab es für Mitarbeiterinnen und Konfirmanden einen extra Applaus. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass die ihre Herbstferien in der Kirche verbringen. Und alle, denen es gefallen hat bei den Bibel- und Spielnachmittagen, können sich schon die Faschingsferien vormerken. Da finden die ökumenischen Kinderbibeltage im Jugendheim statt.



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit in der Markuskirche

**Sonntag, 24. Dezember 2006,**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lerch)

**Sonntag, 24. Dezember 2006,**  
10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst

**Sonntag, 24. Dezember 2006,**  
17.00 Uhr Christvesper mit dem Markus-Chörle  
(Pfarrer Breitling)

**Montag, 25. Dezember 2006,**  
9.30 Uhr Gemeinsame Messe in der Martinkirche  
(Pfarrerin Knapp)  
Kein Gottesdienst in der Markuskirche!

**Dienstag, 26. Dezember 2006,**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Wunschlieder-Singen  
(Pfarrer Heiter)

**Sonntag, 31. Dezember 2006,**  
17.00 Uhr Ökum. Jahresschluss-Gottesdienst in der  
Martinkirche (Pfarrerin Knapp)

**Montag, 01. Januar 2007,**  
17.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Lerch)

**Samstag, 06. Januar 2007,**  
10.00 Uhr Gemeinsamer zentraler Gottesdienst in  
der Martinkirche (Pfarrer Wiborg)  
Kein Gottesdienst in der Markuskirche!

## Konzert mit Erklärungen

"Entdeckungen der Romantik" lautet der Titel des Konzerts in der Markuskirche am 21. Januar 2007.

Frauke Eller und Yuki König präsentieren Stücke verschiedener europäischer Komponisten aus der Zeit der Romantik.

Der Konzerttitel "Entdeckungen der Romantik" spielt einerseits auf die Entdeckung der Bratsche als solistischem kammermusikalischem Instrument an.

Gleichzeitig bildeten sich in der Romantik aber auch typische Nationalstile europäischer Musik heraus. Mit ihrem warmen Klang eignet sich die Bratsche ganz besonders zur Interpretation dieser wunderschönen Melodien.



Die Besonderheit dieses Abends liegt auch darin, dass zu den Stücken und Komponisten jeweils eine kurze Erklärung gegeben wird, die es ermöglicht, auch ohne Vorkenntnisse in die Entdeckungen der Romantik einzutauchen. Für Erfahrene Klassikhörer ebenso wie für Gelegenheitshörer wird es dadurch ein genussvoller Abend.

Der Raum der Markuskirche trägt seinen Teil ebenfalls dazu bei, da er ein Konzert in kleinem Rahmen und mit direktem Kontakt zu den Musikerinnen ermöglicht.

Die Bratschistin dieses Konzerts, Frauke Eller, studierte an der Hochschule der Künste in Berlin und an der Franz-Liszt-Hochschule in Budapest Violine.

Sie gewann mehrere Stipendien, die ihr diese

umfassende Ausbildung ermöglichten. Seit 2000 unterrichtet sie an der Musikschule Göppingen.

Sie verfügt über große kammermusikalische und solistische Konzerterfahrung sowohl als Geigerin als auch als Bratschistin.

Die Pianistin dieses Konzerts, Yuki Ishida-König, studierte in Tokio, Wien und Stuttgart Klavier und Kammermusik. Sie war als Korrepetitorin in der Musikhochschule Stuttgart tätig und spielt in verschiedenen Kammermusikformationen, mit denen sie auch Rundfunkein-spielungen vornahm. Außerdem gibt sie regelmäßig Solokonzerte in Deutschland und Japan. Seit 2002 unterrichtet sie an der Musikschule in Göppingen.



# Haus der Begegnung



EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG  
KIRCHENBEZIRK GEISLINGEN



## Veranstaltungen Herbst/ Winter 2006

### Schritte auf dem Weg zum Glück durch Ein Kurs in Wundern

Anleitung: Angela Bertlein, Psychologin, Göppingen  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat (nicht in den Ferien), 16.30 - 18.30 Uhr, - Einstieg ist jederzeit möglich



Ort: Haus der Begegnung  
Träger: freie Malgruppe in Zusammenarbeit mit dem Haus der Begegnung  
Material: Selbstversorgung -  
Information:  
Karin Pflutschinger-Weng, Geislingen,  
Tel.: 07331/ 6 71 88



### Den Alltag zum Tanzen bringen

Meditations- und Folkloretänze am Vormittag  
Anleitung: Dr. Ann Joly, Geislingen  
wöchentlich am Mittwoch  
09.45 - 11.15 Uhr  
Ort: Bürgertreff, Schillerstr. 4, Geislingen

Termine: Do. 07.12. und 14.12.2006 jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Markus-Gemeindezentrum, Liebknechtstr. 79, Geislingen  
TN-Beitrag: 8,00/ 6,00 € ermäßigter Beitrag je Abend  
Anmeldung: beim Haus der Begegnung oder bei Monika Stickel, Tel.: 07331/ 4 27 20 ab 16.00 Uhr



### Haben Sie Freude am Malen mit Aquarellfarben?

**Malfreunde treffen sich**  
Termine: jeden Samstagvormittag von 10.00 - 12.30 Uhr

### Das Herz - Tor zur Einheit

#### Klang - Meditation - Berührung - Bewegung

In dieser vorweihnachtlichen Zeit geben wir Raum, uns nach innen zu wenden. Wir besinnen uns auf die Christuskraft in uns, dem Wissen von der Einheit allen Seins, des Friedens mit allem, was ist.

Alles, was uns im Moment bewegt, hat hier Platz und ist willkommen.

Der Klang des Cellos begleitet uns in unseren inneren Raum, um anzukommen und Stille einkehren zu lassen.

In der geführten Meditation nehmen wir unseren Körper, und das was jetzt ist, wahr, ohne Urteil. Wir öffnen uns für die Liebe in unserem

Herzen: Frieden und Einverständnisse.

Referentin: Gabriele Danko,  
Diplom-Pädagogin,  
Familientherapeutin,  
Spirituelle Heilarbeit  
Konstanze Liebeskind,  
Musikerin, Ausbildung in  
Spirituelle Heilarbeit  
Termine: Sa. 09.12.2006,  
16.00 - ca. 18.30 Uhr  
incl. kleiner Pause  
Ort: Haus der Begegnung  
TN-Beitrag: 12 €  
Träger: Haus der Begegnung  
in Zusammenarbeit mit  
Gabriele Danko  
Anmeldung: ist erforderlich  
bis Di. 05.12.2006 beim Haus  
der Begegnung



## **Weihnachtsoratorium von J.S. Bach - in Tanz und Bewegung erleben**

Jedes Jahr erklingt in vielen Kirchen während der Advents- und Weihnachtszeit das Weihnachtsoratorium von Bach. Die Zuhörer lassen sich von dieser Musik mitnehmen in die Weihnachtsfreude, die in diesem Werk meisterhaft zum Ausdruck kommt. Der Jubel z.B. des Eingangschors "Jauchzet, frohlocket" lädt geradezu ein, diese Freude in Bewegung auszudrücken.

Diesen Impuls hat Wilma Veseur - eine Choreografin aus Holland - aufgegriffen und zu verschiedenen Teilen des Weihnachtsoratoriums einfache Kreistänze und Bewegungsmeditationen choreografiert.

Eingeladen sind alle Menschen, die Freude an einfachen Kreistänzen haben und neugierig sind, mit der "ansteckenden" Musik des Weihnachtsoratoriums neue Erfahrungen zu machen.

Anleitung: Georg Kazmaier,  
Pädagoge, Grabenstetten

Termin: So. 03.12.2006,  
14.00 - 18.00 Uhr  
Ort: Paulus-Gemeindezentrum (großer Saal),  
Hohenstaufenstr. 35,  
Geislingen  
TN-Beitrag: 6,50 €  
Anmeldung: ist erforderlich  
bis Di. 28.11.2006 beim Haus  
der Begegnung

*Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes  
wünscht Ihnen  
besinnliche und schöne Weihnachten*



I M P R E S S U M

Verantwortlich: Pfarrer C. Wiborg

Nächste Ausgabe: 23.01.2007

Gestaltung/Satz: Joachim Jörke

Herstellung: Gerthofer Individualdruck,

Geislingen